

Ressort: Politik

Umfrage: Mehrheit will Obergrenze für Flüchtlinge

Berlin, 22.09.2017, 08:32 Uhr

GDN - Rund 60 Prozent der Deutschen wünschen sich laut einer Umfrage eine Obergrenze für Flüchtlinge, wie sie unter anderem die CSU fordert. In der Erhebung des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag des "Handelsblatts" gaben rund 71 Prozent der Befragten außerdem an, ein Gesetz zu wollen, welches die Zuwanderung nach Deutschland neu regelt.

Mit solch einem Zuwanderungsgesetz verbänden die Bürger allerdings "nicht nur die Hoffnung einer qualitativen Steuerung, sondern auch einer quantitativen Begrenzung", sagte Allensbach-Chefin Renate Köcher dem "Handelsblatt" (Freitagsausgabe). In der Umfrage sollten die Bundesbürger ihre Wünsche an die nächste Bundesregierung nennen. Dabei zeigte sich unter anderem ein breiter Konsens für den Klimaschutz. 48,5 Prozent möchten, dass Deutschland nach dem Ausstieg der USA aus dem internationalen Klimaschutzabkommen seine eigenen Bemühungen für den Klimaschutz unverändert fortsetzt. Rund 42 Prozent wünschen sich sogar verstärkte Anstrengungen in diesem Bereich. In den politischen Einstellungen sieht Köcher deutliche Unterschiede zwischen AfD-Wählern und den Anhängern der übrigen Parteien. Bei der AfD sammelten sich die Unzufriedenen. "AfD-Anhänger misstrauen dem gesamten politischen System der Bundesrepublik, ihren Institutionen und dem eingeschlagenen Weg der europäischen Integration; sie sehen Deutschland auch eher als Opfer denn als Gewinner der Globalisierung", so Köcher. "Und die große Mehrheit ist überzeugt, dass das Land auf eine fundamentale Krise zusteuert."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-94984/umfrage-mehrheit-will-obergrenze-fuer-fluechtlinge.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619